Aufgabenstellung 2025:

**Grenzen und Schwellen**

Fünf der geforderten Arbeitsproben in der Mappe sollen zu diesem Thema erstellt werden.

Eine Grenze kann laut Duden „eine Trennungslinie zwischen Gebieten, die im Besitz verschiedener Eigentümer sind oder sich durch natürliche Eigenschaften voneinander abgrenzen“ oder auch eine „nur gedachte Trennungslinie unterschiedlicher, gegensätzlicher Bereiche und Erscheinungen o. Ä.“ sein.

Was ist eine Grenze in der Architektur? Wurde sie beabsichtigt geschaffen und ist sie immer sichtbar oder kann sie transparent sein? Kann mit Grenzen gespielt werden und ist sie manchmal auch nur ein Gefühl?

Unter Schwelle soll der Übergang von einem Raum zum anderen verstanden werden. Der Begriff Schwelle bezieht die Ambivalenz zwischen Öffnung und Schließung zusammen mit der Erwartung auf das Kommende mit ein.

Grenze und Schwelle stehen also im Zusammenhang, wo lässt sich dieser in der Architektur finden?

Wo beginnt Außen und endet Innen, wie macht sich dieser Übergang bemerkbar? Ist er sichtbar oder transparent, sehen nur Sie diese Grenze?

Unterliegt eine Schwelle einer Ordnung, ist sie nötig oder können Räume auch miteinander verschmelzen?

Eine Grenze kann der Allgemeinheit gelten oder nur für Sie relevant sein, seien Sie aufmerksam und versuchen Sie zu sehen und zu fühlen, um die Architektur besser zu verstehen.

Erkennen Sie Grenzen und Schwellen und versuchen Sie diese zeichnerisch festzuhalten und zu begründen. Welche Wirkung haben diese und was für ein Bild wird erzeugt?

Untersuchen Sie in unterschiedlichen Maßstäben, beispielsweise in einem einzelnen Baukörper oder aber im Städtebau.

Um Motive für Ihre Arbeiten zu finden, untersuchen Sie ihre Umgebung, entdecken Sie Gebäude, Räume und Orte in der Stadt oder die Natur. Studieren Sie verschiedenste Blicke und finden Sie Antworten auf die Fragestellungen.